



## Pressemitteilung

Stuttgart, 08.09.2009

Finden was läuft mit dem neuen Online-Portal für Kulturtermine in Baden-Württemberg

### **www.kulturfinder-bw.de geht am 9.9.2009 online**

Mit dem KULTURFINDER startet am Mittwoch, 9. September 2009, das neue zentrale Online-Portal für Kultur in Baden-Württemberg. Über eine einfache Suchmaske finden Kulturinteressierte auf **kulturfinder-bw.de** Termine aus den Sparten Theater, Oper, Ballett/Tanz, Klassische Musik, Rock/Pop/Jazz, Kunst/Museen, Kunstreisen, Literatur, Film, Kabarett/Comedy, Kinderveranstaltungen und Vorträge/Seminare.

„Für Kulturtermine in Baden-Württemberg fehlte bislang eine zentrale und nutzerfreundliche Plattform“, so Peter Jakobeit, Geschäftsführer der KULTURFINDER GmbH, einer Tochtergesellschaft der Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. und der Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH. „Die kulturelle Fülle des Landes ist enorm. Dennoch ist die Informationsbeschaffung oft sehr schwierig, weil es keine vollständigen Terminsammlungen gibt. Unser Portal hat heute schon mehr als 10.000 Termine in der Datenbank, und es werden täglich mehr!“

Kernstück der Website ist ein umfassender Veranstaltungskalender. Alle eingetragenen Termine sind mit kurzen Inhaltsangaben versehen. Zudem bietet die Webseite weitere Informationen, wie zum Beispiel Routenplanung zum Veranstaltungsort oder wo es Tickets zur gewählten Veranstaltung zu kaufen gibt.

#### Das „Magazin“ – gutes Feuilleton und Infos rund um Kultur

Neben dem Veranstaltungskalender bietet der KULTURFINDER in seinem „Magazin“ in den Rubriken „Schwerpunkt“, „Szene“ und „Specials“ feuilletonistische Beiträge namhafter Autoren. Den Auftakt im monatlich wechselnden „Schwerpunkt“ macht das Thema „Kulturpolitik und Zeitgeschichte“ mit Artikeln zu Kultur im Bundestagswahlkampf, zur Würdigung Georg Elzers 70 Jahre nach seinem Attentatversuch und zur Eröffnung des Kunstbüros Baden-Württemberg. In der Rubrik „Szene“ dreht sich alles um das aktuelle Kulturgeschehen. Die Themen zum Start sind die Theatersaison 2009/2010 in Baden-Württemberg, das Musikfest Stuttgart der Internationalen Bachakademie und Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt.



In den „Specials“ werden kulturell interessante und kulturverwandte Themen präsentiert. Zum Auftakt wird beispielsweise die „Haydn-Box“ vorgestellt, die Gesamteinspielung der insgesamt 107 Haydn Sinfonien. Elf Jahre lang hat sich das Stuttgarter Kammerorchester diesem Projekt gewidmet und im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Haydn Spaß“ alle Sinfonien aufgenommen. Die CD-Box erscheint anlässlich des 200. Todestages des Komponisten Mitte September bei Sony.

### Die Shops im KULTURFINDER

Ziel des KULTURFINDERs ist es, den Usern möglichst viel Infos und Service rund um Kultur zu liefern. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich direkt die CD zum Konzert, das Hörbuch zum Theaterstück oder den Bildband zur Kunstaussstellung kaufen können. Aus diesem Grund wurden drei Online-Shops in den KULTURFINDER integriert: Sony Music für CDs und DVDs, der Hirzel Verlag für lieferbare deutsche Bücher und das Barsortiment Umbreit für Downloads von Hörbüchern und e-Books.

### Hinter den Kulissen des KULTURFINDERs

Wie die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. macht es sich auch die KULTURFINDER GmbH zum Ziel, Kultur einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. Durch mehr Transparenz bei Terminen sorgt kulturfinder-bw.de auch für eine Demokratisierung des Angebots. Das Einstellen der kompletten Veranstaltungsprogramme, inklusive Bild-, Ton- und Videomaterial, ist deshalb für alle Veranstalter in Baden-Württemberg kostenlos. Das Konzept überzeugte die Robert Bosch Stiftung, die das Projekt in der Startphase unterstützt.

Auch andere Kooperationspartner sind von dem Projekt angetan. So werden derzeit unter anderem mit der Landeshauptstadt Stuttgart Gespräche geführt. Damit soll Doppelarbeit vermieden und ein Synergieeffekt erzielt werden.

Der Kulturfinder reagiert mit seinem Konzept auf das sich wandelnde Mediennutzungs- und Konsumverhalten: Bereits heute informiert sich mehr als ein Drittel aller Kulturinteressierten in Deutschland über Veranstaltungen primär im Internet. Dieser Entwicklung gilt es Rechnung zu tragen mit einem Internet-Portal, das bezüglich Quantität und Qualität Maßstäbe setzen kann.